

## Presseinformation

### Medienkontakt

Christine Peters  
T +49 160 60 66 770  
christine.peters@freseniusmedicalcare.com

Sabine Blessing  
T +49 171 74 81 259  
sabine.blessing@freseniusmedicalcare.com

### Kontakt für Analysten und Investoren

Dr. Dominik Heger  
T +49 6172 609 2601  
dominik.heger@freseniusmedicalcare.com

## **Fresenius Medical Care unternimmt nächsten wichtigen Schritt zur Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen in den eigenen Betriebstätigkeiten**

- Fresenius Medical Care schließt virtuelle Stromabnahmeverträge zur Nutzung erneuerbarer Energien ab und reduziert damit erheblich seine CO<sub>2</sub>-Emissionen
- Das Unternehmen hat fünf virtuelle Stromabnahmeverträge über rund 580 Gigawattstunden pro Jahr mit Wind- und Solarparks in Deutschland und den USA unterzeichnet
- Energieprojekte sollen 2024 und 2025 in Betrieb gehen
- Wichtiger Meilenstein für strategisches Nachhaltigkeitsziel, bis 2040 klimaneutral zu sein

**Bad Homburg (12. Juni 2024)** Fresenius Medical Care (FME), der weltweit führende Anbieter von Produkten und Dienstleistungen für Menschen mit Nierenerkrankungen, hat fünf virtuelle Stromabnahmeverträge (virtual power purchase agreements, vPPAs) mit Wind- und Solarenergieprojektentwicklern in Deutschland und in den USA unterzeichnet. Es wird erwartet, dass aus den Projekten rund 580 Gigawattstunden Strom aus erneuerbarer Energie in das Stromnetz eingespeist wird. Das entspricht bis zu 46 Prozent des zuletzt berichteten weltweiten Verbrauchs von FME. Damit unternimmt das Unternehmen einen wichtigen Schritt in Richtung des Ziels, die Emissionen in den eigenen Betriebstätigkeiten (Scope 1 und 2) bis 2030 um 50 Prozent zu reduzieren.

„Das Bekenntnis zur Nachhaltigkeit ist fest in unserer Unternehmensmission verankert, mit dem klaren Ziel, in unserem operativen Geschäft bis 2040 klimaneutral zu werden“, so Helen Giza, Vorstandsvorsitzende der Fresenius Medical Care AG. „Die erfolgreiche Umsetzung der Verträge ist ein wichtiger Meilenstein und bringt uns diesem Ziel näher.“

Im Rahmen der vPPAs wird Wind- und Solarstrom aus fünf Energieprojekten erzeugt. Die Wind- und Solarparks sollen 2024 und 2025 in Betrieb genommen werden und haben Vertragslaufzeiten von 10 bis 15 Jahren.

Fresenius Medical Care hat seine weltweiten Nachhaltigkeitsaktivitäten in den vergangenen Jahren kontinuierlich ausgeweitet. Der Fokus liegt auf drei strategischen Schwerpunktbereichen:

- die Qualität der Versorgung und den Zugang zur Gesundheitsversorgung zu verbessern,
- das beste Team für die Patientenversorgung zu bilden sowie
- den ökologischen Fußabdruck zu verringern.

Im Januar 2024 hat FME außerdem den Commitment Letter zur Science Based Target initiative (SBTi) eingereicht. Damit wird das Unternehmen die Klimaziele weiter an den SBTi-Standards ausrichten. Die Reduzierung von Treibhausgasemissionen wurde auf der diesjährigen Hauptversammlung auch als Leistungsziel der langfristigen variablen Vergütung des Vorstands im neuen 2024+ Vergütungssystem verankert.

Über Fresenius Medical Care:

Fresenius Medical Care ist der weltweit führende Anbieter von Produkten und Dienstleistungen für Menschen mit Nierenerkrankungen, von denen sich weltweit etwa 4,1 Mio. Patienten regelmäßig einer Dialysebehandlung unterziehen. In einem Netzwerk aus 3.862 Dialysezentren betreut Fresenius Medical Care weltweit rund 325.000 Dialysepatientinnen und -patienten. Fresenius Medical Care ist zudem der führende Anbieter von Dialyseprodukten wie Dialysegeräten und Dialysefiltern. Fresenius Medical Care ist an der Börse Frankfurt (FME) und an der Börse New York (FMS) notiert.

Weitere Informationen im Internet unter [www.freseniusmedicalcare.com/de](http://www.freseniusmedicalcare.com/de).

Rechtliche Hinweise:

Diese Mitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die verschiedenen Risiken und Unsicherheiten unterliegen. Die zukünftigen Ergebnisse können erheblich von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen, und zwar aufgrund verschiedener Faktoren wie z.B. Veränderungen der Geschäfts-, Wirtschafts- und Wettbewerbssituation, Gesetzesänderungen, behördlichen Genehmigungen, Auswirkungen der Covid-19-Pandemie, Ergebnissen klinischer Studien, Wechselkursschwankungen, Ungewissheiten bezüglich Rechtsstreitigkeiten oder Untersuchungsverfahren und die Verfügbarkeit finanzieller Mittel. Diese und weitere Risiken und Unsicherheiten sind im Detail in den Berichten der Fresenius Medical Care AG beschrieben, die bei der U.S.-amerikanischen Börsenaufsicht (U.S. Securities and Exchange Commission) eingereicht werden. Fresenius Medical Care AG übernimmt keinerlei Verantwortung, die in dieser Mitteilung enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen zu aktualisieren.